

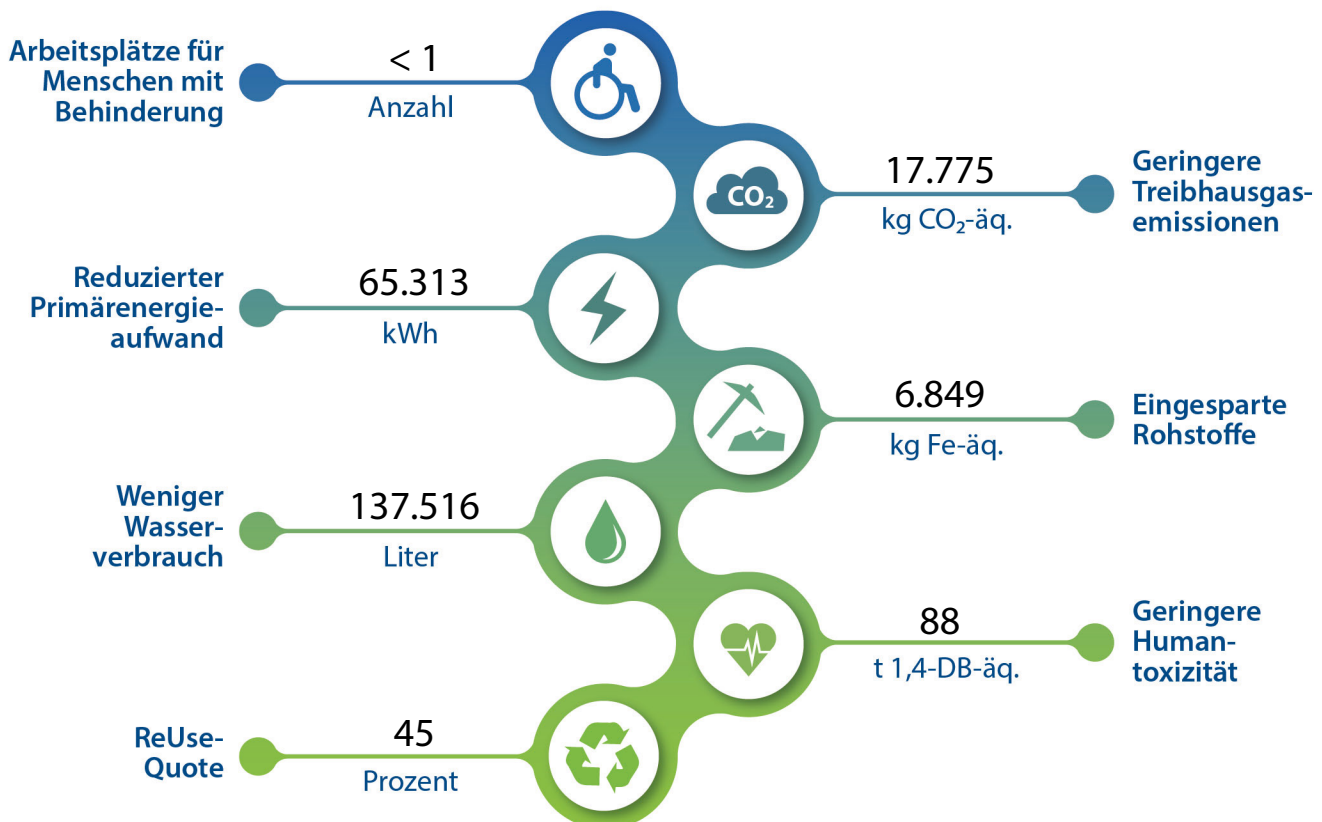
URKUNDE

für sozial-ökologische Wirkung mit IT-Hardware

Die Afb gemeinnützige GmbH dankt der
Wanzl GmbH & Co. KGaA

Afb ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen und spezialisiert auf die Lebensdauererweiterung gebrauchter IT- und Mobilgeräte. Als anerkanntes Inklusionsunternehmen beschäftigt Afb 660 Mitarbeitende, davon 48 % mit Behinderung.

Im Rahmen unserer Partnerschaft wurde vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 durch die an Afb übergebenen Geräte folgende Wirkung erzielt:



Daniel Büchle, Geschäftsführer
Ettlingen, den 29.04.2024

Beitrag zur Kreislaufwirtschaft durch ReUse

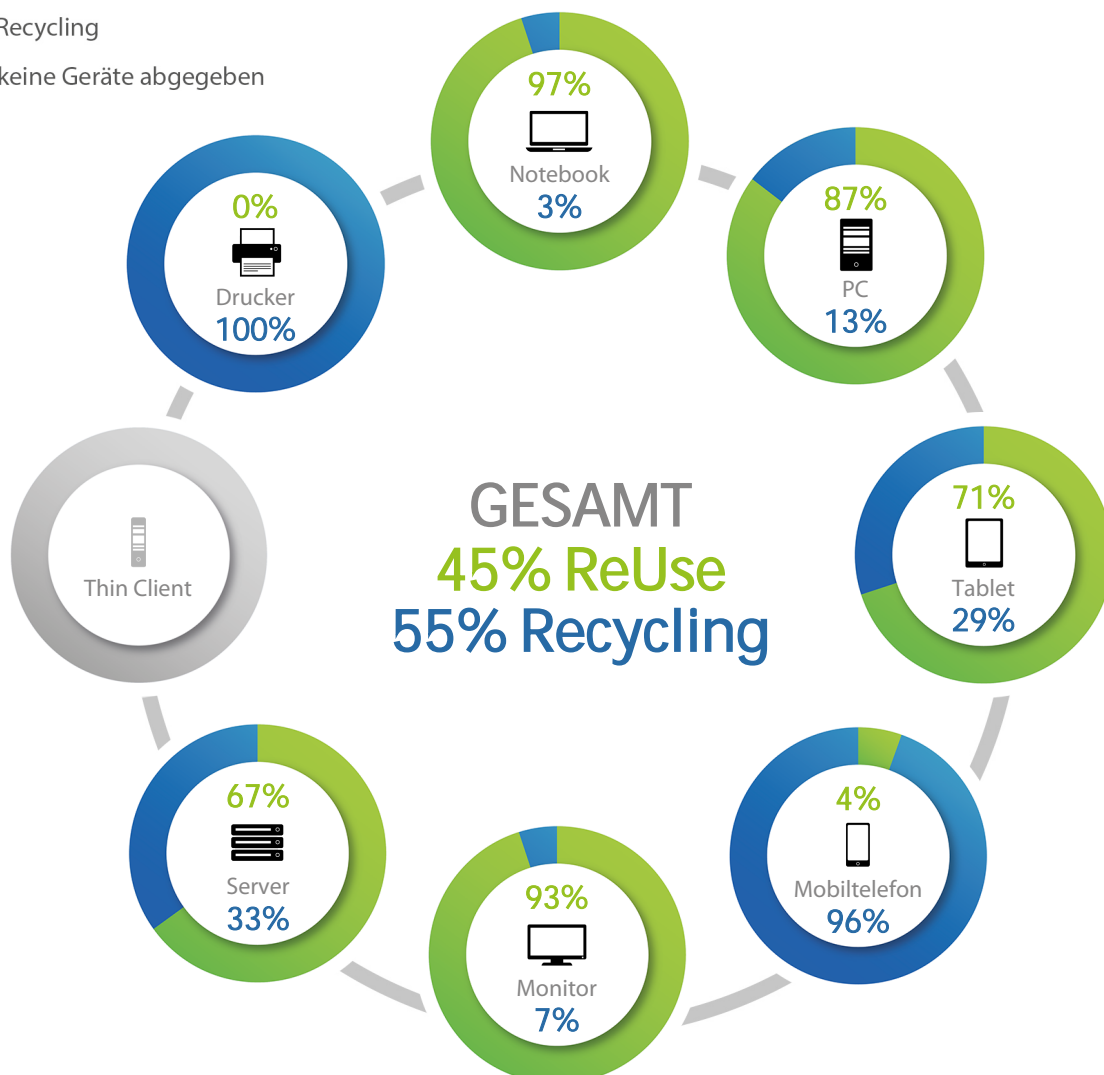
Es gibt heute keine nachhaltig produzierte IT-Hardware. Rohstoffabbau und Produktion sind aktuell mit erheblichen sozialen und ökologischen Auswirkungen verbunden. Eine möglichst lange Nutzungsdauer von IT- und Mobilgeräten ist aus Sicht der Nachhaltigkeit die beste Option. Insgesamt konnten 45% Ihrer an AfB übergebenen IT-Geräte durch einen zertifizierten Prozess wieder aufbereitet und vermarktet werden.

ReUse und Recycling in unserem zertifizierten Prozess:



Aufteilung in ReUse (Wiedervermarktung) und Recycling Ihrer übergebenen Geräte:

- ReUse (Wiedervermarktung)
- Recycling
- keine Geräte abgegeben



Ihre Wirkung im Detail

Zwischen 1. Januar 2023 und 31. Dezember 2023 hat AfB bei Ihnen 2 Abholungen gefahren und 294 IT- und Mobilgeräte mit einem Gesamtgewicht von 0,5 Tonnen bearbeitet. 45% der Geräte konnte AfB nach Datenvernichtung, Hardware-Test, Ersatzteilbeschaffung, Reparatur, Aufrüstung und Reinigung wieder vermarkten. Die restlichen Geräte wurden fachgerecht recycelt.

Detaillierte Zusammensetzung

	Wiederverwendbar nach Aufbereitung			Rohstoffgewinnung durch Recycling			Gesamtmenge	
	Anzahl	%	kg	Anzahl	%	kg	Anzahl	kg
Notebook	36	97 %	72	1	3 %	3	37	75
PC	20	87 %	61	3	13 %	15	23	76
Tablet	15	71 %	12	6	29 %	5	21	17
Smartphone	6	4 %	1	144	96 %	19	150	20
Monitor	41	93 %	244	3	7 %	19	44	263
Server	2	67 %	21	1	33 %	30	3	51
Thin Client	0	-	0	0	-	0	0	0
Drucker	0	0 %	0	1	100 %	7	1	7
Sonstiges*	12	80 %	17	3	20 %	15	15	32
Summe	132	45 %	428	162	55 %	113	294	541

Eingesparte Materialien durch Wiedervermarktung und Recycling

	Im Kreislauf gehaltene Primärrohstoffe durch Wiedervermarktung			Rückgewonnene Sekundärrohstoffe durch fachgerechtes Recycling			Gesamtmenge		
	Metalle	Nicht-Metalle	Kunststoffe	Metalle	Nicht-Metalle	Kunststoffe	Metalle	Nicht-Metalle	Kunststoffe
Summe in kg	201	76	129	54	3	5	256	79	134

* Enthält z.B. Kopierer, Scanner, Switches, Beamer und Plotter, aber keine (losen) Datenträger und Zubehör.

Ihre Wirkung im Detail

Reduzierte Umweltauswirkungen durch IT-Wiedervermarktung

	Human-toxizität	Treibhausgas-emissionen	Rohstoff-einsparung	Primärenergie-aufwand	Wasser-verbrauch
	t 1,4-DB-äq.	kg CO ₂ -äq.	kg Fe-äq.	kWh	Liter
Notebook	22	4.093	1.883	15.833	21.312
PC	18	3.242	2.992	13.211	24.074
Tablet	0	1.042	N/A	N/A	16.136
Smartphone	0	163	N/A	N/A	3.675
Monitor	38	8.363	1.472	32.725	63.590
Server	2	397	N/A	1.629	2.955
Drucker	0	0	N/A	0	0
Summe	81	17.301	6.347	63.397	131.741

Reduzierte Umweltauswirkungen durch Recycling

	Human-toxizität	Treibhausgas-emissionen	Rohstoff-einsparung	Primärenergie-aufwand	Wasser-verbrauch
	t 1,4-DB-äq.	kg CO ₂ -äq.	kg Fe-äq.	kWh	Liter
Notebook	0	27	22	100	303
PC	1	76	76	284	714
Tablet	0	32	35	124	535
Smartphone	2	118	126	487	1.853
Monitor	0	52	31	251	533
Server	3	154	202	596	1.670
Drucker	0	16	11	75	169
Summe	6	474	503	1.916	5.776

Reduzierte Umweltauswirkungen durch Aufbereitung und Recycling

	Human-toxizität	Treibhausgas-emissionen	Rohstoff-einsparung	Primärenergie-aufwand	Wasser-verbrauch
	t 1,4-DB-äq.	kg CO ₂ -äq.	kg Fe-äq.	kWh	Liter
Summe	88	17.775	6.849	65.313	137.516

N/A steht für „not available“ und bedeutet, dass für eine Geräteart (z.B. Tablet) in einer Wirkungskategorie (z.B. Rohstoffeinsparung) nicht genügend wissenschaftlich fundierte Daten verfügbar sind. Die Definitionen der Umweltwirkungen (z.B. Humantoxizität) finden Sie auf der letzten Seite.

Inklusion wirkt!

Dass Inklusion wirkt, bestätigt die Studie „MehrWirkung“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen (bag if) aus dem Jahr 2023*.

Inklusionsunternehmen basieren auf einem einzigartigen Unternehmensmodell, das die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben sicherstellt.

Marktorientiertes Wirtschaften mit inklusivem Kern

Inklusionsunternehmen sind Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes und müssen sich dem Wettbewerb mit profitorientierten und nicht-inklusive Unternehmen stellen. Sie sind damit ein gutes Beispiel für sozial nachhaltiges Wirtschaften, was sich am Wirkungskompass der Studie „MehrWirkung“ veranschaulichen lässt. Dieser orientiert sich an den drei Zielen der EU-Expertengruppe für Sozialtaxonomie** sowie an den SDGs mit sozialer Ausrichtung.

Nachweisliche Wirkung von Inklusionsunternehmen



1. MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT

- Motivierende Tätigkeiten
- Ausbildungsplätze
- Arbeitsplatzsicherheit
- Arbeitsbegleitende Betreuung
- Branchenüblicher Lohn
- Förderung der seelischen und körperlichen Gesundheit
- Soziale Einbindung
- Arbeitsplatzbegleitende Betreuung



2. SINNSTIFTENDE KUND:INNENBEZIEHUNGEN

- Gemeinwohlorientiertes Handeln
- Soziale Verantwortung
- Soziales Lernen
- Vorbildfunktion
- Stiftung von Nutzen



3. INKLUSIVE UND NACHHALTIGE GESELLSCHAFT

- Beitrag zur Wertschöpfung
- Entlastung von Staat und Sozialsystemen
- Unabhängigkeit von Sozialleistungen
- Selbständige Lebensführung
- Teilhabe und Partizipation
- Barrierefreiheit
- Entstigmatisierung

*Mehr Informationen unter: <https://bag-if.de/studie-mehrwirkung/>.

**Der „Final Report on Social Taxonomy“ der EU Platform on Sustainable Finance aus 2022 ist hier abrufbar: https://finance.ec.europa.eu/system/files/2022-08/220228-sustainable-finance-platform-finance-report-social-taxonomy_en.pdf.

Die Partnerschaft mit AfB - ein Beitrag zu sieben SDGs

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde 2015 von allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (UN) verabschiedet. Damit schafft die UN die Grundlage, wirtschaftlichen Fortschritt im Rahmen unserer ökologischen Grenzen und sozialen Verantwortung zu gestalten. Kern der Agenda sind 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung - die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs).

AfB hat sich folgende Zwischenziele bis 2025 gesetzt, die wir gemeinsam mit engagierten Partnern wie Ihnen erreichen wollen, um damit die SDGs zu unterstützen:



	<p>Durch eine IT-Partnerschaft mit AfB leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Erfüllung von sieben SDGs.</p>		<p>Chancengerechtigkeit ist mit dem Zugang zu guten Lernmitteln verbunden. AfB unterstützt weltweit Bildungsprojekte durch die Bereitstellung von IT-Geräten.</p>
	<p>Durch Wiederverwendung von IT-Geräten werden die Wassernutzung und die Auswirkungen auf die Wasserökosysteme infolge der Emission toxischer Stoffe reduziert.</p>		<p>IT-Remarketing trägt zur nachhaltigen Rohstoffgewinnung und zur Reduzierung von Elektroschrottdeponien im Globalen Süden bei.</p>
	<p>Mit der Schaffung inklusiver Arbeitsplätze fördert AfB die soziale und wirtschaftliche Inklusion sowie die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung.</p>		<p>AfB trägt zur Reduzierung von Ressourcenverbrauch, Emissionen und Elektroschrott durch die Wiederverwendung von IT-Hardware bei.</p>
	<p>Wiederverwendung und Recycling von IT-Geräten führt zur Einsparung von Emissionen, Rohstoffen und Energie und trägt somit zum Klimaschutz bei.</p>		<p>Die Zusammenarbeit von AfB und IT-Partnern unterstützt maßgeblich die Erreichung sozialer und ökologischer Ziele.</p>

Machen Sie Ihr Engagement sichtbar

Ihre IT-Partnerschaft mit AfB fördert Umweltschutz und Inklusion, spart nachweislich Ressourcen ein und reduziert den Schadstoffausstoß. Das Engagement, welches wir Ihnen mit dieser Urkunde in Zahlen belegen, dient als wertvoller Bestandteil für Ihre Nachhaltigkeitskommunikation.

Zeigen Sie, was Sie durch Ihre Partnerschaft mit AfB bewirken!



Nachhaltigkeitsbericht

Integrieren Sie Ihren Beitrag zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit aus unserer IT-Partnerschaft ganz einfach in Ihren Nachhaltigkeitsbericht.



ESG-Rating

Nutzen Sie die Wirkungsurkunde als Nachweisdokument für Ihr ESG-Reporting. Sie kann sich positiv auf Ihr ESG-Rating auswirken.



Imagegewinn

Positionieren Sie sich bei Ihren Stakeholdern als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen und zeigen Sie, dass Sie eine sozial-ökologische Lösung für Ihre nicht mehr benötigte IT-Hardware gefunden haben. Ob Social Media, Pressemitteilung oder Intranet - wir unterstützen Sie gerne.

So gelingt die Kommunikation Ihrer Wirkung:



Kontakt

📧 marketing@afb-group.eu

Begriffe und Verständnis



Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Ihre gebrauchten IT-Geräte tragen dazu bei, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung bei AfB zu schaffen und zu erhalten.

Treibhausgasemissionen

Die durch menschliche Aktivitäten verursachten Treibhausgasemissionen tragen zur Erwärmung der Erdatmosphäre und somit zum Klimawandel bei. Als Indikator wird das Global Warming Potential (GWP) verwendet. Zur Vergleichbarkeit werden alle Treibhausgasemissionen in CO₂-äq. umgerechnet.
*Eine Einsparung von 1.000 kg CO₂-äq. entspricht einer Fahrt von 4.900 km mit einem Mittelklasse-Benziner.**



Primärenergieaufwand

Der Primärenergieaufwand spiegelt den Bedarf an Primärenergieressourcen (Rohöl, Steinkohle, Wasserkraft, etc.) eines Produktes über den gesamten Lebenszyklus von der Herstellung bis zur Entsorgung wieder. Primärenergien sind für die Bereitstellung der Endenergie (Strom, etc.) nötig.
*Der Indikator wird hier in der Einheit kWh quantifiziert. Eine Einsparung von 1.000 kWh entspricht einem Drittel des jährlichen Strombedarfs eines 2-Personenhaushalts im Einfamilienhaus.***

Eingesparte Rohstoffe

Durch die Wiederverwendung gebrauchter IT-Geräte werden weniger Rohstoffe für die Herstellung neuer Geräte abgebaut. Die global verfügbaren Metall- und Mineralreserven (z.B. Palladium, Eisen) variieren stark, weshalb der Verbrauch eines Metalls in Relation zu seiner Verfügbarkeit gesetzt wird.
Zur Vergleichbarkeit werden alle Metalle und Mineralien in Eisenäquivalenten (kg Fe-äq.) ausgewiesen. Grundlage ist eine Ökobilanzstudie der TU Berlin von 2013.



Wasserverbrauch

Für viele Verarbeitungsschritte eines Produktes wird Wasser benötigt. Dabei ist die Wasserverfügbarkeit in vielen Regionen gefährdet. Der Wasserverbrauch bezieht sich auf die eingesparte Wassermenge und kann Entnahme, Verwendung, Verschmutzung und Verdunstung umfassen.
Eine Einsparung von 1.000 Litern entspricht fünf gefüllten Badewannen.

Humantoxizität

Der Mensch ist tagtäglich einer Vielzahl von Umweltschadstoffen ausgesetzt. Humantoxizität misst die Auswirkungen auf bzw. Schäden an der menschlichen Gesundheit. Diese Schäden können durch Stoffe (z. B. Stickstoffoxide) ausgelöst werden, die in Luft, Boden und Wasser gelangen.
Die Ausweisung erfolgt in 1,4-Dichlorbenzoläquivalenten (t 1,4-DB-äq.).



ReUse-Quote

Die Herstellung von IT-Geräten ist mit erheblichen sozialen und ökologischen Auswirkungen verbunden. Die Verlängerung der Nutzungsdauer von IT- und Mobilgeräten ist heute aus Nachhaltigkeitssicht die beste Option. Wiederverwenden heißt auf englisch „to reuse“. Mit der ReUse-Quote weisen wir aus, wie viele Ihrer IT-Geräte durch den zertifizierten AfB-Prozess aufbereitet und wiedervermarktet werden.

* https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/grafik-co2-101~_origin-47ca801f-6a31-4285-8b38-f4d7a5678a29.html, abgerufen am 10.12.2020

** <https://www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-stromspartips/stromverbrauch-im-haushalt/#c120941>, abgerufen am 10.12.2020